

## Bernhard Stengele stellt „Alexander“ vor

Der Bibliotheksförderverein Schmölln lädt am Montag, 18. Mai, um 18:30 Uhr, zu einer ganz besonderen Veranstaltung in die Stadtbibliothek Schmölln ein. An diesem Abend stellt Bernhard Stengele das im Februar 2026 erschienene Buch „Alexander“ von Ferdinand von Schirach vor. Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines Jungen aus

der antiken Stadt Kaliste. Das Werk widmet sich einer aktuellen Fragestellung: Welche „guten Gesetze“ braucht es, um ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen? Die Bewohner der Stadt setzen dabei ihr Vertrauen in ein Kind – in der Hoffnung, dass es frei von jeglichen Vorurteilen ist.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

## Doppelte Feier, doppelte Freude

TANZ-EVENT ZUM WELTTANZTAG und Muttertag am 10. Mai in Altenburg



AM 10. MAI wird auf der Teehauswiese in Altenburg wieder getanzt.

Foto: Jens Paul Taubert

Der Teehaus Altenburg Förderverein lädt am 10. Mai gemeinsam mit der Ideengeberin Anja Losse zu einem besonderen Tanz-Erlebnis an das Teehaus in Altenburg ein. Die Veranstaltung verbindet den Welttanztag mit einem besonderen Programm zum Muttertag.

Der Welttanztag wird offiziell am 29. April gefeiert. Die Veranstaltung in Altenburg findet davon unabhän-

gig am 10. Mai statt und kombiniert diesen Anlass mit einem ganz besonderen Programm zum Muttertag. Unter dem Motto „Mama, lass uns tanzen“ stehen insbesondere gemeinsame Tanzangebote für Mütter, Großmütter und natürlich auch Kinder im Mittelpunkt.

### Vielfalt und Mitmachen beim Welttanztag

Das Programm bietet für alle Altersgruppen und Erfah-

rungsstufen passende Angebote - von Kindertanz über verschiedene moderne Tanzformen bis hin zu offenen Mitmachformaten. Erfahrene Tänzerinnen präsentieren eindrucksvolle Choreografien, während Einsteigerinnen und Einsteiger die Möglichkeit haben, sich ganz ungezwungen vom Rhythmus mitreißen zu lassen.

Einige separate Tanzrunden laden zusätzlich ganz

gezielt zum Mitmachen ein – unabhängig von jeglichen Vorkenntnissen.

### Ein besonderer Raum für Begegnung

Das Programm wird von verschiedenen Tanz- und Kreativangeboten gestaltet. Neben lokalen Tanzgruppen und verschiedenen Kreativangeboten aus der ganzen Region wirken auch überregionale Tanzakteure mit, die das künstlerische

Programm ergänzen und bereichern.

Mit dem Programmpunkt „Mama, lass uns tanzen“ entsteht ein besonderer Raum für generationsübergreifende Begegnung. Mütter, Großmütter und Kinder sind eingeladen, gemeinsam zu tanzen, zu lachen und Zeit miteinander zu verbringen.

Der Eintritt ist frei. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

**HERKULES Sommerfest**  
27. Juni 2026 ab 10:00 Uhr

Eintritt frei

Viele Aktionen für Groß und Klein

Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz · Industriepark Nord · 04610 Meuselwitz  
**150 Jahre Maschinenbau Meuselwitz**  
[herkules-machinetools.de](http://herkules-machinetools.de)

**Fahrrad dienst**  
Peter Mende  
Inh. Kati List

Mühlgasse 5, 04610 Meuselwitz, Tel. 03448/702104  
Gabelentzstraße 8, 04600 Altenburg, Tel. 03447/500625  
Neumarkt 10, 06712 Zeitz, Tel. 03441/619249

[www.fahrraddienst.com](http://www.fahrraddienst.com)

**Gaststätte „Am Stausee“**  
Restaurant - Terrasse - Biergarten  
Inh. Fam. Staudacher

Stausee 1, 04617 Fockendorf  
Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook!  
Tel. 034343 - 51 924  
Handy: 0177 - 37 20 491

Sonntag, 10. Mai	Zeitzer Blasmusikanten	
Donnerstag, 14. Mai	Himmelfahrtsparty mit DJ Bonzay	
Sonntag, 17. Mai	Blaskapelle Flöha	

**PFINGSTEN**

Sonntag, 24. Mai	Seifertsdorfer Musikanten	
Montag, 25. Juni	Blaskapelle Rödlitz	
Sonntag, 31. Mai	Feuerwehrkapelle Göritzhain	
Sonntag, 14. Juni	Blaskapelle Flöha	
Sonntag, 28. Juni	Blasorchester Wiederau	

[www.stausee-fockendorf.de](http://www.stausee-fockendorf.de)

Café DOMIZIL  
ALTENBURG

Pfingstsonntag  
**FRÜHSTÜCKS Brunch**

Sonntag, 24.05.2026  
9:30 - 14:00 UHR

Ein besonderer Sonntag.  
Ein Frühstück, das keine Wünsche offen lässt.

- VIELFÄLTIG & REGIONAL**  
Leckere Frühstücksklassiker, frische Köstlichkeiten & süße Verführungen
- LECKERE HEISSGETRÄNKE UND SÄFTE**  
Kaffee, Säfte usw.
- ZEIT ZUM GENIESSEN**  
In entspannter Atmosphäre bei uns im Café Domizil

PRO PERSON  
**32,80 €**  
Kinder bis 10 Jahre  
14,00 €

WIR BITTEN UM RESERVIERUNG!  
Wir freuen uns auf euch!

Café Domizil  
Markt 8  
04600 Altenburg  
03447 371080  
[www.cafe-domizil.de](http://www.cafe-domizil.de)

Pfingstmontag, 25.05.  
haben wir wie gewohnt für Sie  
von 8:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

## Kulturgut aus Südostasien und Ozeanien

Spannender Vortrag der Provenienzforscherin Hannah Romstedt am 19. Mai im MAURITIANUM ALTENBURG

Bereits im Jahr 2023 widmete sich das Naturkundemuseum Mauritium Altenburg der Erforschung des afrikanischen Kulturguts in seiner ethnografischen Sammlung. Momentan findet ein weiteres Projekt zur außereuropäischen kulturhistorischen Sammlung statt – diesmal mit Fokus auf Kulturgut aus Südostasien und Ozeanien. Bei dem Abendvortrag der Provenienzforscherin Hannah Romstedt am 19. Mai (19 Uhr) im Mauritium Altenburg erhalten Interessierte in einem Werkstattbericht Einblicke in das laufende Projekt am Naturkundemuseum Mauritium.

### „Problematische Umstände“ ermitteln

Anliegen des Projektes ist es, mögliche problematische Umstände der Aneignung in kolonialen Kontexten zu ermitteln: Welche Ob-

jekte aus Ozeanien und Südostasien kamen vermehrt um 1900 in das Museum? Wer waren die Personen, die das Kulturgut übergaben und wie wurden die Objekte möglicherweise in den Herkunftsregionen erworben?

### Spuren des Kolonialismus

Um sich diesen Fragen anzunähern, begutachtete die Provenienzforscherin Hannah Romstedt die entsprechenden Objekte in der Sammlung des Mauritiums, sichtete Unterlagen im Museum, ging in lokale Archive und tauschte sich mit Kollegen und Kolleginnen der Altenburger Museen aus. In den Unterlagen tauchen Namen von Kolonialbeamten als Objekteinlieferer auf, wie der aus der Leipziger Verlegerfamilie stammende Hans Meyer oder der in der ehemaligen deutschen Kolonie Samoa

tätige Richard Deeken. Aber auch Einwohner Altenburgs schenken dem Museum Objekte, wie der Kaufmann Otto Simon, von dem das Museum ein Konvolut aus Australien erhielt. Außerdem kam es zu Überweisungen und Leihgaben aus der Rüstkammer des Schlosses der Herzöge Sachsen-Altenburgs. Interessierte sind herzlich eingeladen beim Abendvortrag die Sammlung kennenzulernen und zu erfahren, welche möglichen Ansätze beim Forschungsprojekt verfolgt oder verworfen wurden und welche Erkenntnisse sowie Wissenslücken bestehen.

Mit den Einblicken in die Sammlung, zeigt die Provenienzforscherin auch, wie Akteure aus Altenburg in ehemaligen Kolonien tätig waren und welche Spuren des Kolonialismus heute noch in Altenburg zu finden sind.



MODELL EINES SCHÄDELHAUSES aus Sumatra (Indonesien) aus der ethnografischen Sammlung des Mauritiums Altenburg. Foto: Mauritium Altenburg

**Fleischerei Zschammer**

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot.

Viele Wurstwaren aus eigener Herstellung  
Familienfeiern • Partyservice  
Wir nehmen gern Ihre Bestellung entgegen.

Gewerbegebiet Oberlödla · 04617 Lödla · Tel. 03447/83 00 46  
Di.-Mi. 8.00-18.00 Uhr · Do.-Fr. 8.00-18.30 Uhr · Sa. 8.00-11.00 Uhr  
So. u. Mo. geschlossen

**MITTELALTERSPEKTAKEL  
MIT RITTERTURNIEREN  
auf Burg Posterstein**

Pfingsten, 23. bis 25. Mai  
[www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de)

## Auch in Schmölln wird Geschichte hörbar

Die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und das Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus realisieren derzeit gemeinsam mit der Agentur FUNKHAUS ost das Geschichtsprojekt „Widerstand. Hörgeschichten aus Thüringen 1939-1945“.

Seit dem 8. Mai ist das Projekt öffentlich zugänglich. Ziel ist es, die Zeit des Nationalsozialismus in Thüringen niederschwellig und differenziert zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen zwölf Hörgeschichten aus verschiedenen Orten – eine davon aus Schmölln. Sie erzählen von Widerstand und Solidarität während des Zweiten Weltkriegs. Die Geschichte

aus Schmölln zeigt, wie drei deutsche Frauen drei hungerige polnische Zwangsarbeiter mit Lebensmitteln versorgten.

Die Folgen waren dramatisch: Alle Beteiligten wurden festgenommen. Die drei polnischen Männer wurden später erschossen. Die drei Frauen wurden öffentlich auf dem Schmöllner Marktplatz gedemütigt und anschließend in ein Konzentrationslager gebracht. Heute erinnert eine Plakette auf dem Markt an die drei Frauen.

Die zwölf Hörgeschichten sind im Internet unter [www.museum-zwangsarbeit.de](http://www.museum-zwangsarbeit.de) zu finden oder können im Rahmen von Installationen in Weimar und Nordhausen erlebt werden.